

# 12 Gründe für «Mille feuilles» als unterrichtsleitendes Lehrmittel

Das laufend weiterentwickelte «Mille feuilles» führt Bewährtes fort und setzt Änderungswünsche aus der Praxis um. **Von Michelle Harnisch.**

## 1 Motivierende Inhalte

Die Originalbeiträge (authentische Inputs) in «Mille feuilles» stammen aus der frankofonen Kinder- und Jugendliteratur. Es sind Bilderbücher, Sachbücher, Comics, Zeitschriften, Filme, Chansons, Gedichte, Theaterstücke, die sich an französischsprachige Kinder derselben Altersstufe richten. Diese Materialien haben für die Schülerinnen und Schüler ein grosses Motivations- und Identifikationspotenzial. Sie tauchen in diese spannende Themenwelt ein und erwerben neues Weltwissen. Obwohl die nicht didaktisierten Inhalte manchmal über dem sprachlichen Kompetenzniveau der Lernenden liegen, können sie von ihnen entschlüsselt werden. Dies, indem sie ihr Vorwissen aktivieren, Hypothesen bilden, Strategien anwenden und sich austauschen – so wie es in der Begegnung mit Fremdsprachen auch im späteren Leben stets der Fall ist. Eine 1:1-Übersetzung der Inputs ist weder angezeigt noch nötig; ein häufiges Missverständnis. Der sprachliche Kompetenzerwerb erfolgt des Weiteren über die *activités*, die die Schülerinnen und Schüler in der reichhaltigen *tâche* (Schlussaufgabe) in einem neuen Kontext anwenden.

## 2 Differenziert und individualisiert

Die reiche Lernumgebung, die offenen Aufgabenstellungen sowie die Übungen werden dem Anspruch nach Differenzierung gerecht. In «Mille feuilles» können sich die Lernenden

gemäss ihrem persönlichen Leistungsvermögen einbringen und anhand offener Aufgabenstellungen auf ihrem individuellen Kompetenzniveau arbeiten. So entsteht eine natürliche Binnendifferenzierung. Der *filRouge* sowie die Zusatzmaterialien im digitalen *filRouge* bieten zahlreiche Anregungen zur Vorentlastung, zusätzlichen Support und weiterführende Aufgaben.

## 3 Vielseitiges Übungsmaterial

Üben wird in «Mille feuilles» umfassend verstanden. Auf eine Übungssequenz folgt jeweils eine Anwendungsphase. Das Übungsgeschehen ist in konkrete Aufgaben eingebettet und wird nicht aus den sprachlichen Kommunikationsprozessen ausgegliedert. So üben die Lernenden beim Bearbeiten der *activités* bereits Sprachlernstrategien, Grammatik, Wortschatz, Aussprache und vieles mehr ein. Zum Vertiefen und Automatisieren steht ein reichhaltiges Übungsmaterial zur Verfügung. Z.B. in Form von Arbeitsblättern im digitalen *filRouge* oder in der Rubrik «1001

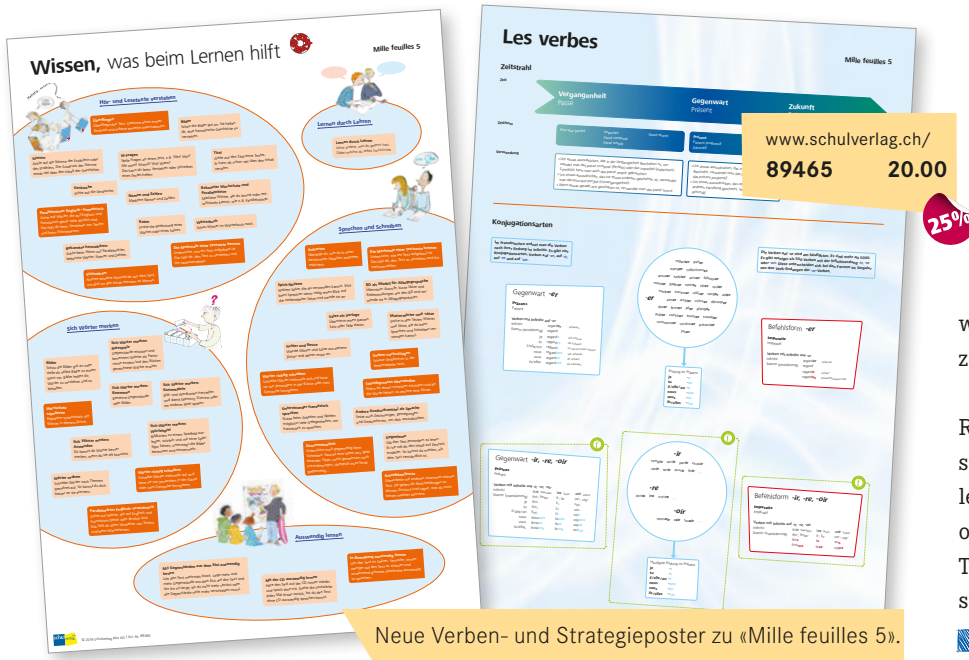
*feuilles*» im weiterentwickelten «Mille feuilles 5 und 6». Für das repetitive Üben stehen in den digitalen Materialien für Schülerinnen und Schüler nebst dem *fichier* zahlreiche Lernspiele zur Verfügung.

## 4 Vertieftes Wortschatztraining

Ein solider produktiver Wortschatz ist für die Kommunikation in einer Fremdsprache essenziell. «Mille feuilles» unterscheidet drei Bereiche: den Klassenwortschatz (*vocabulaire de classe*), die Klassenzimmersprache (*Nous parlons français!* und *consignes*) sowie den persönlichen Wortschatz (*vocabulaire personnel*). Diese drei Bereiche werden systematisch aufgebaut. Mit dem digitalen Trainingstool (*fichier*) steht den Schülerinnen und Schülern ein Werkzeug zur Verfügung, um die wichtigsten alltags-, schul- und themenbezogenen Vokabeln und sprachlichen Strukturen zu trainieren: Ab Schuljahr 2020/21 mit dem neuen *fichier*, der sich Lernfortschritte merken kann und adaptiv auf diese reagiert. Mobil und personalisiert.

”

**Diese Materialien haben ein grosses Motivations- und Identifikationspotenzial.**



Neue Verben- und Strategieposter zu «Mille feuilles 5».

werden einige grammatikalische Kompetenzen bereits früher fokussiert.

Die «mini-grammaire» ist eine aktuelle Referenzgrammatik zum Nachschlagen und steht digital allen Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse als Nachschlagewerk oder als Übungsanwendung kostenlos als Teil des Lehrmittels zur Verfügung. Sie entstand aus einem Bedürfnis der Praxis.

## 7 Digital und interaktiv

Digitales, multimediales Lernen hat im Fremdsprachenunterricht ein grosses Potenzial. «Mille feuilles» war eines der ersten Lehrmittel, das ein vielfältiges Angebot an digitalen Materialien anbot und somit multimediales Lernen ermöglichte. Die Ausrüstung der Schulen fällt zwar unterschiedlich aus, und technische Schwierigkeiten erschweren teilweise die Benutzung der digitalen Materialien. Dieser Umstand sollte sich rasch ändern, da sowohl die Schulen ihre Ausrüstung aufstocken als auch der Verlag mit Hochdruck an einer stetigen Optimierung der Technik arbeitet. Die Materialien werden seit Jahren gewinnbringend eingesetzt. So enthält die digitale Version des *magazine* zahlreiche Audio-Dateien wie Geschichten, Dialoge, Lieder und Filme sowie Lernspiele, den *fichier* und die «mini-grammaire». Für Lehrpersonen ist das digitale Angebot noch grösser. Es beinhaltet zudem den elektronischen *filRouge* mit zahlreichen nützlichen Dokumenten wie Arbeitsblättern, Evaluationsaufgaben, Planungsdokumenten usw.

## 8 Erprobt, evaluiert, weiterentwickelt

Das gesamte Material aus «Mille feuilles» wurde in rund 35 Klassen in vier Kantonen erprobt (BE, FR, VS, SO). Die vielfältigen Rückmeldungen aus Fragebogen, kommentierten *filRouges* und Gesprächen mit Erprobungslehrpersonen wurden zusammengeführt und waren leitend für die Ausarbeitung der definitiven Ausgaben des Lehrmittels.

## 5 Sprechen im Fokus

Erfahrungsberichte aus vielen Klassen zeigen auf, dass die Kompetenz «Sprechen» auf Kurs ist. «Schülerinnen und Schüler können nicht weniger (als früher), sondern anderes. Sie trauen sich zu, ungezwungen über die verschiedenen Themen zu sprechen und haben weniger Angst, Fehler zu begehen»: eine häufige Rückmeldung von abnehmenden Schulen aus der Sek I- oder Sek II-Stufe. Freie, ungestützte Konversation zu verschiedenen Themen ist auf dem Sprachniveau, das Lernende während der obligatorischen Schulzeit laut Vorgabe des Lehrplans erreichen, die Ausnahme und kann nicht erwartet werden. Das Lehrmittel baut systematisch Redemittel auf, die die Lernenden zu Austausch und Gesprächen befähigen. Sie werden in Form von Sprechplätzen, leitenden Sprechblasen und Klassenwortschatz angeboten. Zudem finden sich in der *revue* hilfreiche Zusammenstellungen und Lernrepertoires von Redemitteln für verschiedene Kommunikationssituationen.

Für die 5. und 6. Klasse wurde der Wunsch nach mehr Übungsmaterialien für den Bereich «Sprechen» geäussert. Der Verlag hat dieses Anliegen ernst genommen und in einem ersten Schritt die attraktive Sprachspielbox «On bavarde?» entwickelt, die 2018 erschienen ist. Das Materialset bietet ein reichhaltiges Angebot zum Einüben alltags-sprachlicher Kommunikation an. In der Überarbeitung von «Mille feuilles 5 und 6» wurde der Bereich «Sprechen» zudem deutlich ausgebaut, indem im *magazine* mehr

Sprechplätze angeboten werden, der Klassenwortschatz mit zusätzlichem Alltagswortschatz ergänzt und das Angebot an Sprechblasen erweitert wurde. Der Wortschatz aus *Nous parlons français!* wird neu wie der Klassenwortschatz zusätzlich als Liste angeboten. Beide sind am Ende jedes *magazine* zum Nachschlagen aufgeführt.

## 6 Grammatik im Dienste der Sprache

Grammatik wird nicht um ihrer selbst willen vermittelt, sondern steht im Dienste der kommunikativen Handlungsfähigkeit. So werden den Lernenden nicht in erster Linie Regeln vermittelt, die sie an entsprechenden Beispielen einüben. Der Prozess ist genau umgekehrt: Die Lernenden setzen sich mit authentischem Sprachmaterial auseinander und entdecken dabei Gesetzmässigkeiten. Die gewonnenen Erkenntnisse halten sie in ihren eigenen Worten fest. Zum Einüben der Grammatik werden sie von Lernspielen und Übungen unterstützt. Ziel ist es, die Gesetzmässigkeiten in eigenen Sprachproduktionen anzuwenden.

Die Regelkenntnisse und ihre Anwendung beginnen in der 3. Klasse und werden über die Jahre sukzessive aufgebaut. Die fokussierten grammatikalischen Themen folgen den Vorgaben des Lehrplans; die *objectifs*, die *revue* sowie die Übersichtsplakate führen die behandelten grammatikalischen Themen übersichtlich auf. In der überarbeiteten Auflage von «Mille feuilles 5 und 6»

Es ist ein zentrales Anliegen des Verlags, auf die Bedürfnisse der Praxis einzugehen. Aus diesem Grund steht er im Kontakt mit den Lehrpersonen, dem Verband für Lehrerinnen und Lehrer sowie den Pädagogischen Hochschulen. Aufgrund von Rückmeldungen entschied er im Winter 2017, «Mille feuilles 5 und 6» zu überarbeiten. Die Weiterentwicklung des Lehrmittels wurde mit den Kantonen abgestimmt und durch Fachleute aus Unterricht und Aus- und Weiterbildung begleitet. Die überarbeiteten Materialien sind von der Praxis positiv aufgenommen worden. Dies zeigen zahlreiche Rückmeldungen von Lehrpersonen und Verbänden. Die gesamte Lehrmittel-Reihe befindet sich im Lifecycle und wird stetig weiterentwickelt.

## 9 Umfang reduziert und Struktur vereinfacht

In den überarbeiteten Materialien von «Mille feuilles 5 und 6» wurde der Stoff drastisch reduziert. Ein *parcours* pro Schuljahr wurde für fakultativ erklärt. Zusätzlich wurden weitere Inhalte in den verbleibenden drei Lerneinheiten für fakultativ erklärt oder reduziert. Eine einheitliche, auf das Wesentliche fokussierte Darstellung bringt Klarheit. Die Anweisungen wurden sprachlich vereinfacht und nummeriert. Die Gestaltung wurde dezenter gehalten. Im digitalen filRouge sind Hilfestellungen für Reduktions- resp. Differenzierungsmöglichkeiten für «Mille feuilles 3 und 4» aufgeschaltet.

”

**Dass das Schulbuch und das Übungsheft vereint sind, hat zahlreiche Vorteile.**

## 10 «Mille feuilles», ein Politikum

«Mille feuilles» ist mit seinem innovativen Konzept eines der ersten Lehrmittel, das auf den neuen Lehrplan abgestimmt und eingeführt wurde. Folgende drei Neuerungen trafen aufeinander: neue Didaktik, Frühfranzösisch und das Lernen mit digitalen Medien. Was damals als Innovation galt, ist heute Standard; auch in anderen Fächern. Lehrmittel im Allgemeinen und der frühe Fremdsprachenunterricht im Besonderen sind seit jeher politisch besetzte Themen. Das war auch bei der Einführung von «Bonne chance!» nicht anders. Der Schulverlag plus ist überzeugt, dass sich der grosse Einsatz der Lehrpersonen seit der Einführung von «Mille feuilles» auszahlt und einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Volksschule leistet. Dass regelmässig überprüft wird, ob die

Schülerinnen und Schüler die Lehrplanziele erreichen (z.B. die Erreichung der Grundkompetenzen), ist unbestritten und aus Verlagsicht wichtig. Nur so ist es möglich, Anpassungen auf einer wissenschaftlichen, evidenzbasierten Grundlage vorzunehmen. Gleichzeitig ist es als Verlag anspruchsvoll, aus den breit auseinandergelassenen Resultaten Schlüsse zu ziehen. Erfreulich sind die ÜGK-Resultate insbesondere in den Kantonen FR und VS, sie liegen signifikant über dem Durchschnitt. In Bern liegen sie im Durchschnitt. Dies zeigt, dass nebst dem Lehrmittel weitere Faktoren für das Erlangen von Kompetenzen im Lese- und Hörverstehen zentral sind. Der Verlag hat bereits auf die ÜGK-Resultate reagiert und in der Überarbeitung von «Mille feuilles 5 und 6» nebst dem Schwerpunkt «Sprechen» weitere geleitete Lernanlässe im Bereich Lese- und Hörverstehen umgesetzt.

# Feedback



## Rückmeldungen zur Überarbeitung von «Mille feuilles 5 und 6»

Ich bin extra von meinem Ferientaufenthalt in Italien zurückgekehrt, um an der Weiterbildung zur Überarbeitung teilzunehmen. Ich bin sehr zufrieden und mit vielen wertvollen Infos wieder abgereist. Ich habe mit diesem Lehrmittel erst zwei Jahre gearbeitet. Aber nun bin ich zuversichtlich, dass mir der Unterricht leichter fallen wird. Ich hoffe, dass ich dann auch die Schülerinnen und Schüler besser motivieren kann.

Claudia Gruber-Wasmer

## 11 Ein reichhaltiges Angebot aus einer Hand

«Mille feuilles» wird oft als (teures Lehrmittel) bezeichnet. Im direkten Kostenvergleich wird oftmals vernachlässigt, dass andere Lehrmittel vielfach aus dem (Kernlehrmittel) und einer Palette an Zusatzelementen bestehen: Arbeitsbücher, Arbeitshefte, Leitfäden, Lizenzen. Im Lehrmittel «Mille feuilles» ist alles inbegriffen und daher einfach kalkulierbar: CHF 29.50 (für Schulen). Dieser Preis ist seit der Einführung unverändert und liegt unter dem preislichen Rahmen, der von den Passepartout-Kantonen gesteckt wurde (CHF 40.00). Der Verlag trug die gesamten Entwicklungskosten. Was alles in der Mappe steckt, ist eindrucklich. Diese enthält die für das Schuljahr benötigten vierfarbigen *magazines* mit Originalbeiträgen, die *revue*, weitere Verbrauchsmaterialien sowie eine Lizenz für die digitalen *magazines* mit zahlreichen Audio-Dateien, Lernspielen und den *fichiers*. Lehrmittelkosten betragen insgesamt 3–4% des Schulbudgets der Gemeinden.

## 12 Praktische Ausgabeform

Einweglehrmittel sind Lehrmittel, in die die Schülerinnen und Schüler hineinschreiben dürfen. Für den Sprachunterricht erweist es sich von grossem Vorteil, direkt im Lehrmittel Notizen anbringen zu können. So können Worterklärungen, Übersetzungen, Regeln, Reflexionen usw. an Ort und Stelle festgehalten werden. Schlüsselwörter können markiert, Skizzen erstellt und schriftliche Übungen gelöst werden. Das *magazine* dient als Projektportfolio und Arbeitsdossier. Dass das Schulbuch und das Übungsheft vereint sind, hat zahlreiche Vorteile: die Schülerinnen und Schüler haben stets alles zur Hand und müssen nicht zwischen Büchern wechseln, was die Handhabung für sie und die Lehrpersonen vereinfacht. Dank dieser Herausgabeform können die Inhalte laufend angepasst werden. Damit sind die Schulen auch Jahre nach Erst-Erscheinen jederzeit auf dem aktuellen Stand. ■



aufgetischt

# Crispy Tofu

Katja Moser, Sachbearbeiterin Kundendienst, tischt auf.



### Zutaten für 8 Stück

6 EL Ketchup	3 EL Mehl
1 EL Senf	4 EL Sojadrink
1 EL Tamari-Sojasauce	1 TL Maizena
½ TL Madras-Curry	240 g Cornflakes, gebrochen
1 TL Salz	3 EL Öl
1 TL Rohrzucker	
360 g Tofu	

### Zubereitung

#### Marinade

- › Alle Zutaten in einer kleinen Schüssel gut miteinander verrühren.
- › Tofustücke in 1 cm dicke Scheiben schneiden, mit der Marinade gut einpinseln und 30 Minuten marinieren.

#### Panade

- › Drei Suppenteller bereitstellen: den ersten mit Mehl, den zweiten mit einer Mischung aus Sojadrink und Maizena, den dritten mit Cornflakes.
- › Die marinierten Tofustücke in der vorgegebenen Reihenfolge panieren, Conflakes gut andrücken.
- › 3 EL Öl in der Bratpfanne erhitzen. Tofustücke rundum goldbraun braten. Kurz auf einem Haushaltspapier entfetten.



Rezept aus Greentopf, Schulverlag plus, S. 76  
Rezept als PDF